

mit
CD

DE €4,95 - UK €5,65 - CH CHF 9,80 - IT €5,90 - JP €5,20 - NL €5,50
US €12,95 - IS SEK 70 - NZ NZD 6,95

Sonic Seducer

Musik-Magazin

- 15 Tracks:
 Goethes Erben
 Apoptygma Berzerk
 Phillip Boa
 KMFDM
 New Model Army
 Zentriert ins Anditz
 Dementi
 Virtual Embrace
 O.U.N.I.
 Hatesex
 Forever Slave
 u.v.a.



**APOPTYGMA
BERZERK**

- Depeche Mode
 Nightwish
 Goethes Erben
 KMFDM
 Xandria
 The Rasmus
 Phillip Boa
 Diary Of Dreams
 Ministry
 Negative
 Project Pitchfork
 Within Temptation
 Skinny Puppy
 Crematory
 Umbra Et Imago
 New Model Army
 Prager Handgriff
 Siebenbürgen
 After Forever
 Arcturus
 Disturbed
 Raison D'Étre

**HIM vs.
LACUNA COIL**

Halloween - Filmspecial

www.sonic-seducer.de



1184408404952

Nachdem das aus Aachen stammende Quartett Thora mit seinen bisher selbst veröffentlichten Demo-CDs im Metal-Sektor für reichlich Furore sorgte, schickt es sich nun an, auch die Gothic-Szene zu erobern. Und das nicht unberechtigt, immerhin sind sie musikalisch als auch optisch dem Gothic wohl näher als dem Metal. Zum Debütalbum „Total World Paranoia“ stand Sänger Thomas Rede und Antwort.

Das erste Album mit einem Plattenlabel, sicher ein großer Schritt in der Bandgeschichte – wie mit Sänger Thomas bestätigt: „Ja, ich hoffe, dass es tatsächlich ein großer Schritt wird, wir haben lange dafür gearbeitet. „Total World Paranoia“ ist wohl so eine Art sich selbst erfüllende Prophezeiung. Als das Album fertig war, dachten wir schon, dass wir die größten Rockstars wären, allerdings war da uns kein Label nahmer, was uns in ein tiefes Loch warf.“ Und weiter: „Wir waren alle sehr depressiv und wussten nicht, was wir nun noch tun sollten. Dann haben wir uns entschlossen, einfach nur möglichst viel live zu spielen und uns darauf zu konzentrieren.“ Ein Live-Gig beim WGT war es dann auch, bei dem ebenfalls Plattenvertrag brachte. Ein recht spontane Geschichte, wie Thomas zu erzählen weiß. „Ich wusste überhaupt nicht, was uns da so erwarten würde und wir hatten keinerlei Ansprüche. Wir wollten einfach nur eine gute Show machen und es war fantastisch. Chris von Fear Section hat uns da wohl gesehen, zumal Esaukind nach uns gespielt haben, und hat uns quasi von der Bühne weg zum Vertrag gerufen.“ Welche Hoffnungen und Erwartungen hat man da nun. Frage ich weiter: „Unsere Rockstar-Vorstellungen haben wir da ja schon längst begraben, was uns vielleicht auch ganz gut getan hat. Das heißt, man sollte schon sehr realistisch bleiben. Was mir total wichtig ist, ist, dass unsere CD in den Läden steht und ein wenig Promotion dafür gemacht wird. Dann muss man erst einmal abwarten. Noch ist eine frische Erfahrung im Musikbusiness: Man muss immer warten und ich habe es, zu warten.“

Beim Bandnamen zeigt man sich mysteriös, immerhin handelt es sich bei den Thora um die heilige jüdische Schrift. Einen direkten Bezug zum Judentum hat die Band allerdings nicht, auch ist keines der Bandmitglieder jüdischen Glaubens. Thomas dazu: „Ich war schon immer spirituell sehr interessiert und habe mich viel mit Magie und Mystik befasst. Die Thora ist für das Judentum Gesetz. Man und unmissverständlich, dabei manchmal auch hart erscheinend, genau wie unsere Musik. Weiterhin sind unsere musikalischen Kontraste Spiegelbild des Nomans. Den Namen kann man noch weiter auseinander nehmen. Das ist einmal die Gottheit Ra, der ägyptische Sonnengott, und dann natürlich noch Thor, was die Kontraste unserer Musik perfekt widerspiegelt. Einerseits ruhige, melancholische Songs wie Dead

THORA

Achterbahnfahrt der Gefühle



Angel, und auf der anderen Seite richtig schnelle und heftige Stücke wie „Wings Of Fire“ oder „Christ Abuse“. Dieser Kontrast spiegelt sich auch in unserem Schriftzug wider, der das Yin- und Yang-Zeichen beinhaltet, was wiederum die zwei Seiten des Menschen verkörpert.“ Während sich Thora auf ihrer Homepage als Metalband bezeichnen, steckt in ihrem Sound aber auch eine gehörige Portion Gothic, was Thomas nicht abstreiten kann. „Ich bin dem Gothic durch meine Texte sehr verbunden. Ich schreibe Texte, wenn es mir schlecht geht, anzusehen, um das Schlechte in etwas Kreatives umzuwandeln. Ob das dann schön und cool ist, bleibt allerdings der Meinung der Fans vorbehalten.“ Man merkt Thomas an, dass Musik eine hohe Stellenwert in seinem Leben einnimmt: „Musik war für mich schon immer das wichtigste im Leben und ist so mit dem Plattenvertrag natürlich besonders. Ich finde es einfach total klasse, Songs zu schreiben, viel zu spielen und seinen Gefühlen freien Lauf zu lassen. Musik ist für mich die totale Freiheit.“ Problemlos ging es bei den Aufnahmen zum Album allerdings nicht immer zu, denn mit Produzent Dennis Ward gab es das öfteren hitzige Auseinandersetzungen, da sich Thomas, wie er zugibt, nicht gerne unterordnet: „Ich hab' echt immer Probleme, wenn mir jemand in irgendwelche Sachen reinreißt. Wenn man dann einen Produzenten hat, ist das natürlich zwingend so. Das war für mich ein großer Lernprozess, aber Dennis hat einfach das Beste aus uns heraus geholt und einige Songs echt verbessert. Wir waren in einem super Studio und konnten uns die ganze Zeit nur auf die Musik konzentrieren. Letztlich war es wie Urlaub, anders Leute fahren nach Mallorca und machen da Party, wir waren im Studio und haben dort Party und Produktivität gleich miteinander verknüpft. Dennis ist ein klasse Produzent und ich würde auf jeden Fall gerne noch mal etwas mit ihm zusammen machen.“

„Andere Leute fahren nach Mallorca und machen da Party, wir waren im Studio und haben dort Party und Produktivität miteinander verknüpft.“

Einen weiteren Höhepunkt der bisherigen Karriere sieht Thomas in den beiden Support-Konzerten für H.W. im letzten Jahr: „Ich hatte sehr viel Respekt vor den Auftritten, besonders was ich ja auch muskeln bin. Und wenn ich eine Band sehen will, habe ich keine Lust auf irgendwelche Vorbands, die da abblenden. Allerdings war das Publikum toll und klasse, dass ich echt tolle Überrascht war. Wir haben viele neue Fans gewonnen und die haben sehr viel für uns getan: Auftritte organisiert, ein Forum und einen Chat eingerichtet, eine Fan-Homepage gestartet und uns auch so sehr unterstützt.“

Thomas: Kuefer
www.thora-fans.com